Kenia

Aus eigener Kraft den Hunger überwinden

Brot für die Welt

Kenia

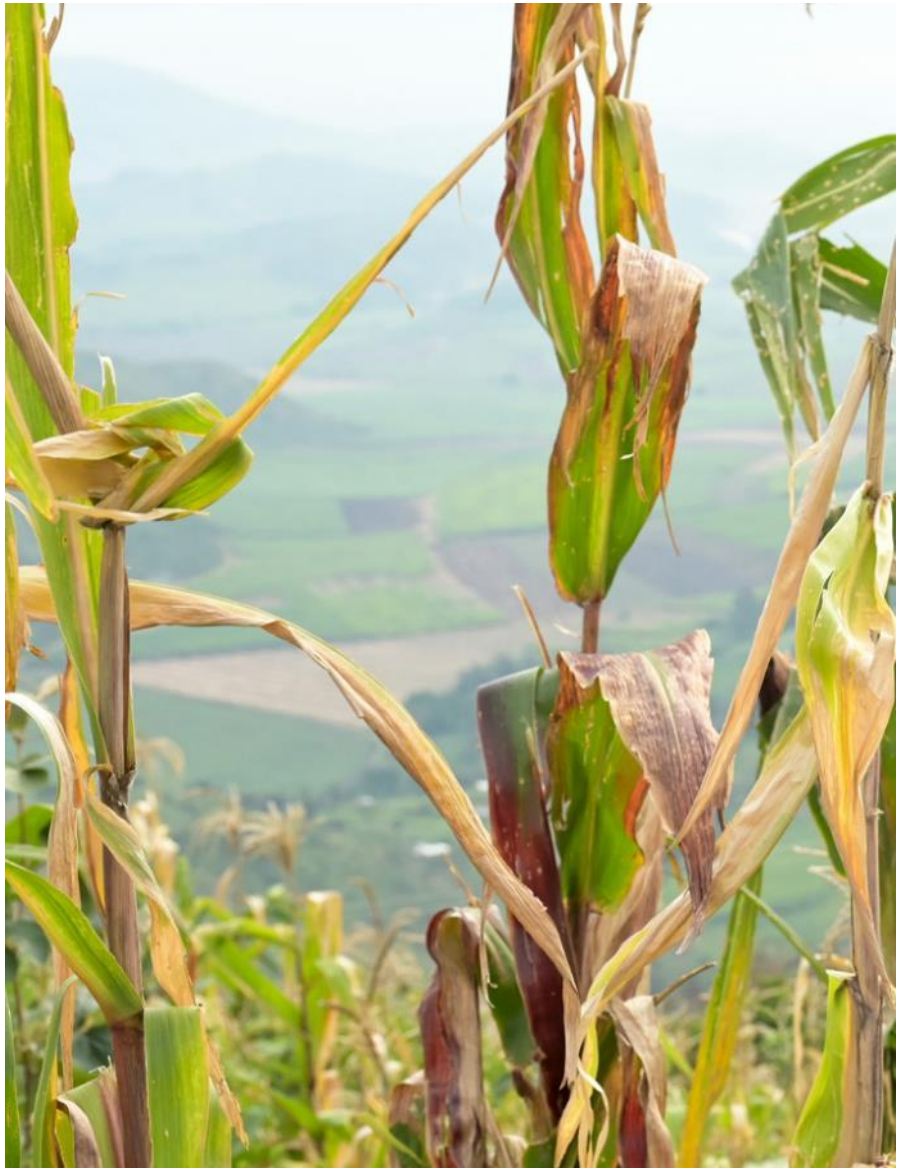
	Kenia	Deutschland
Fläche in km²	580.367	357.022
Bevölkerung in Millionen	57,1	84,2
Mittleres Alter in Jahren	20,0	47,8
Anteil ländlicher Bevölkerung in %	71,0	22,2
Säuglingssterblichkeit in %	2,7	0,3
Kinder pro Frau im Durchschnitt	3,2	1,6
Ärztedichte in Ärzt:innen/10.000 Einw.	2	44
Anteil untergewichtiger Kinder in %	11,2	0,5
Analphabetenrate in %	18,5	k. A.
Jugendarbeitslosigkeit in %	13,8	7,0
Bruttosozialprodukt in $/Kopf	4.700	53.200

Quelle: CIA World Factbook (2023)

Brot für die Welt

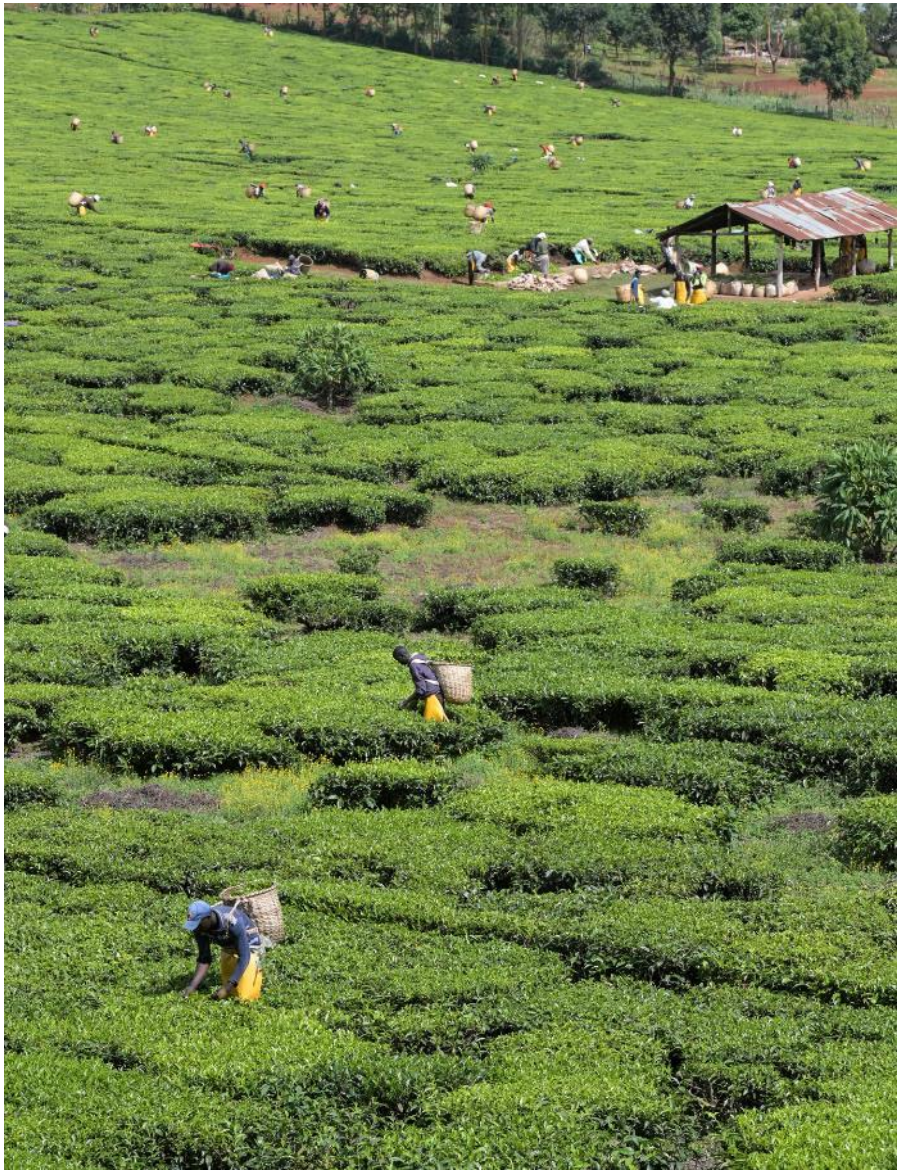
Obwohl Kenias Bruttosozialprodukt in den letzten Jahrzehnten stark gewachsen ist, haben sich die Lebensverhältnisse der meisten Menschen kaum verbessert.

Brot für die Welt



Vor allem auf dem Land leiden die Menschen unter der Klimakrise. In der Region Nandi sind steile Berghänge und unfruchtbare Böden eine zusätzliche Herausforderung.

Brot für die Welt



Die Armut ist auch eine Folge der Kolonialisierung. Die Briten verwandelten die fruchtbaren Hochebenen in Tee-Plantagen. Den Einheimischen blieben nur die kargen Hänge.

Brot für die Welt

Unterstützung erhalten die Menschen in Nandi von ADS North Rift. Die Organisation vermittelt Know-how zu klimaangepasster Landwirtschaft und Viehhaltung.

Brot für die Welt

Auch die Familie von Mary Lagat hat davon profitiert. Die 67-Jährige lebt mit ihrem Mann Edwin und ihren Enkeln Betty (14) und Nicolas (15) im Dorf Chepsangor.

Brot für die Welt

Auf ihrem kleinen Stück Land bauen die Lagats inzwischen nicht nur Mais, sondern auch Bohnen, Karotten, Melonen, Bananen, Maniok, Kürbis und Grünkohl an.

Brot für die Welt

„Wir haben jetzt immer genug zu essen“, sagt Enkelin Betty. Dank der Unterstützung ihrer Großeltern kann sie weiterhin in die Schule gehen.

Brot für die Welt

„Früher hatten wir nie Besuch“, erzählt Mary Lagat. „Wie auch? Wir konnten ja niemandem etwas anbieten.“ Heute winkt sie ihre Nachbarinnen einfach herein.

Brot für die Welt

Die Erinnerung an früher schmerzt sie noch immer. Als sie alles sorgsam einteilen mussten – und es trotzdem nicht reichte. Acht Kinder haben die Lagats großgezogen.

Brot für die Welt

Alles änderte sich, als Edna Maritim (l.) und Shadrak Tarus nach Chepsangor kamen. Die beiden arbeiten als landwirtschaftliche Berater für ADS North Rift.

Brot für die Welt

Zu Projektbeginn ist es das Wichtigste, dass die Menschen ihre eigene Situation besser verstehen. Sie sollen sich fragen: Was läuft gut bei uns – und was wollen wir ändern?

Brot für die Welt

„Wir sind wie Hebammen“, sagt Projektkoordinatorin Josephine Tarus. „Die Mutter muss ihr Kind aus eigener Kraft gebären. Aber wir können ihr zur Seite stehen.“

Brot für die Welt

Heute wissen die Menschen in Chepsangor, wie man das Land zu Terrassen formt.
Oder dass Hülsenfrüchte einen ausgelaugten Boden mit Nährstoffen versorgen.

Brot für die Welt

Mit dem wachsenden Wissen der Menschen verbessert sich auch ihre Ernährungssituation. Hunger muss in Chepsangor niemand mehr leiden.

Brot für die Welt

Mittlerweile kann Mary Legat sogar einen Teil ihrer Ernte verkaufen. Dafür fährt sie regelmäßig mit dem Motorradtaxi nach Nandi Hills Town.

Brot für die Welt

Dort warten ihre Stammkundinnen schon auf sie. Von dem Erlös können die Lagats endlich etwas Geld zur Seite legen und in Ruhe Pläne für ihre Zukunft schmieden.

Brot für die Welt

Sie sahen eine Präsentation zum Projekt der Partnerorganisation Anglican Development Services - North Rift (ADS-NR) aus Kenia.
Aus eigener Kraft den Hunger überwinden
www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/kenia-hunger

Herausgeber
Brot für die Welt
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin
Telefon 030 65211 4711
kontakt@brot-fuer-die-welt.de

Redaktion Thorsten Lichtblau, Thomas Knödl
Text Sara Mously
Fotos Jörg Böthling
Gestaltung Thomas Knödl

Berlin, April 2023

Brot für die Welt

Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Brot für die Welt